

24H-JAZZ 2013



SA 19./SO 20. OKT.

12-12 Uhr / Habsburg Widnau

www.kulturverein.ch



«Singin' Breeze Quartett»

12.00 – 13.00 Uhr

Kalpao Rao Gesang

Beat Baumli Gitarre

Laura Cesar Bass

Robert Mark Schlagzeug

www.alljazzpromotion.ch

Die aus Indien stammende Sängerin Kalpao Rao interpretiert mit ihrem Quartett auf stilvoll beeindruckende Art ein Repertoire aus Jazz, in dem auch vereinzelte eigene Kompositionen zu hören sind. Ihr Stil ist geprägt durch ihre indischen Wurzeln welche subtil hörbar und dem Gesang einen eigenständig charmanten und melodiosen Charakter verleihen. Ihre Begleitmusiker sind vielbeschäftigte Profis der Schweizer Jazzszene, welche durch einfühlsame gefühlvolle Virtuosität, intensive Rhythmen, wie auch durch hochklassige Soli überzeugen. Die eindrucksvollen spannend arrangierten Songs, deren Texte vorwiegend in Englisch, aber auch in Italienisch oder im indischen «hindi» interpretiert werden, sprechen ein Publikum aller Altersklassen an.



«peter madsen CIA Trio»

13.30 – 14.30 Uhr

Peter Madsen Piano

Herwig Hammerl Bass

Alfred Vogel Drums | Percussion

www.traps.at/bands

Peter Madsen, Herwig Hammerl und Alfred Vogel definieren die wohl erdigste Form des Jazz ganz einfach neu: rotzfrech, authentisch und immer mit großem Respekt vor den Roots. Wenn ein Meister wie Madsen, der mit solch klingenden Namen wie Stan Getz, Joe Lovano, Kenny Garrett, Don Cherry, Bill Frissell, Maceo Parker, Fred Wesley, Roy Hargrove u.v.a. musizierte und nun auf ein «Percussionwunder» an den Drums und einen der solidesten Bassisten der österreichischen Szene trifft, dann kann das nur eines bedeuten: Know How gemischt mit dem höchsten Hipness-Faktor vom Bodensee bis nach New York. Anarchische Texturen und freie Ausflüge lassen keine Langeweile aufkommen und überdies auch kein Auge trocken. Das CIA Trio spielt Kompositionen der großen drei M's des Jazz: Mingus, Monk und Madsen!

15.00 – 16.15 Uhr

«Heridos de Sombra»

Georg Mikirozis Percussion, Gesang
Konstantin Garcia Topalidis Gesang,
Saxophon

Adriano Regazzin Piano, Gesang
David Mäder Kontrabass, Gesang

www.heridosdesombra.ch



«Heridos de Sombra» spielen vorwiegend populäre lateinamerikanische Musik (Son, Cha-Cha, Boleros). Die für diese Stile ungewöhnliche Quartett-Besetzung erzeugt in einem beinahe kammermusikalischen Rahmen eine fesselnde Atmosphäre, die einerseits zum aufmerksamen Zuhören einlädt, andererseits aber auch Tanz-begeisterte auf ihre Kosten kommen lässt. Voller Gefühl und Wärme – mitreissend.

16.45 – 18.00 Uhr

«SIKA LOBI»

Nathalie Maerten Vocal
Tobias Degen keys
Roland Wäspe git
Mario Hänni drums
Lukas Weber perc
Sandro Heule bass

www.sikalobi.ch



SIKA LOBI nennt ihren Sound Soupoja. Ein frischer Mix aus Soul, Popmusik und Jazz. Die Band SIKA LOBI, gegründet von Nathalie Maertens, gibt es seit knapp zwei Jahren. Der Bandname, der aus der afrikanischen Sprache Lingala kommt, bedeutet gestern, heute und morgen in einem. Er zeugt von Nathalie Maertens afrikanischen Wurzeln.

18.30 – 19.45 Uhr

«Herbie's Explo 3000»

Adi Pflugshaupt sopranosax,
flute, bassclarinet
Hans Feigenwinter piano
Herbie Kopf e-bass, compositions
Pius Baschnagel drums

www.herbiekopf.com



Energetische Tonkaskaden eines betörenden Sopransaxofons, geheimnisvoll sich verdichtende Klangtexturen eines grandiosen Pianos, getragen von einem variantenreichen Rhythmusgespann mit treibenden Drumgrooves und eindringlich singenden Basslinien – so hört sich Herbie's Explo 3000 an. Die dynamische Band schafft das Kunststück, die anspruchsvoll angelegten und komplex aufgebauten Kompositionen leichtfüssig, ja fast mühelos mit einem unwiderstehlichen Drive und geerdeten Groove auszustatten. Der Zürcher E-Bassist Herbie Kopf darf im positiven Sinne als Unruhestifter bezeichnet werden, ist er doch ein Musiker, der fast ohne Unterbruch neue Ideen ausbrütet. In seinen Gruppen präsentiert er mit schöner Regelmässigkeit Spitzenvertreter des helvetischen Jazz, die ganz unterschiedlichen Generationen angehören.

6.7



«Christina Jaccard»

20.15 – 21.30 Uhr

Christina Jaccard vocal
Christian Rösli fender rhodes
Thomas Reinecke bass
Andras Schmid drums

www.voicejaccard.ch

Christina Jaccard hat schon früh eine leidenschaftliche Beziehung zur schwarz-amerikanischen Musik entwickelt. Der Soul ihrer viel zitierten «schwarzen Stimme» und ihr Charisma haben der Sängerin die Namen «Zürichs Firstlady of black Music» und «die weisse Tina Turner» eingetragen. Christina Jaccard «lebt» ihre Musik und ist deshalb immer einhundert Prozent authentisch. Mit Sensibilität und geballter Power, vor allem aber mit ihrer unbedingten Ehrlichkeit macht sie den wahren Soul lebendig und berührt jedes Publikum. Das Programm «Lady sings the Blues» ist eine Homage an die grossen Ladies des Genres: Bessie Smith, Julia Lee, Etta James und Diane Schuur. Im 2012 gewann sie mit dem Christina Jaccard Trio den Swiss Award 2012.



«alessandro bertozzi quintett»

22.00 – 23.15 Uhr

Alessandro Bertozzi Saxophon
Nicolo Fragile Keys
Michele Bianchi Gitarre
Luke Scansani E-Bass
Francesco Corvino Schlagzeug

www.alessandrobertozzi.it

Das «alessandro bertozzi quintett» eine schöne Kollage aus Fusion, Funk, Soul und Smooth Jazz. Kompositionen voller Emotionen, die Bertozzi mit weiteren 4 Musikern sofort auf das Publikum überspringen lässt – Eine Mischung die Herz und Fuß gleichsam bewegt. Alessandro Bertozzi besinnt sich auf das was ihm Spaß macht und aus der Seele spricht: Melodisches Spiel, Groove, erstklassige Musiker, Verständlichkeit und genug Erfahrung keine Innovationswettbewerbe gewinnen zu wollen. Alessandro Bertozzi holt uns mit gekonnter Lösbarkeit den Sommer zurück, durch seine Kompositionen, die eine luftige Brise durch den Raum wehen lassen und mit ihren funkelnden Klangfarben unweigerlich gute Laune erzeugen.



«Depart»

23.45 – 01.15 Uhr

Harry Sokal Saxofon
Heiri Känzig Bass
Martin Valihora Drums

www.departjazz.com

Das virtuose schweizerisch-österreichische Trio-Kraftwerk spielt einen explosiven Mix aus packenden Melodien und aufregenden Rhythmen. Depart mit Harry Sokal, Saxophon, Heiri Känzig, Bass, und Martin Valihora, Schlagzeug, ist wieder voll durchgestartet. Vor einigen Jahren riss Depart das Publikum in ganz Europa von den Stühlen. Dann trennten sich die Wege der drei Musiker, damals noch mit Jojo Meier, und jeder der drei Individualisten verfolgte seine eigenen Projekte. Die Performance der jazzalpinen Dreieinigkeit bietet jedem Musiker, am Schlagzeug nun Marin Valihora, neben einem lustvollen und subtilen Zusammenspiel die Gelegenheit für expressive und draufgängerische Soli.

1.45 – 03.00 Uhr

«Schwendener's Hammond Demolition»

Roland Schwendener Hammond
Dominik Eberle Guitar
Fabian Eberle Drums
Mario Lorenzi Bass



Roland Schwendener, wahrscheinlich der Hammondspieler mit den kleinsten Fingern, wird schon seit einiger Zeit verglichen mit Jimmy Smith und anderen Grössen. Bekannt wurde er auch hier bei uns durch seine Auftritte mit the Hilarious Soul & Funk Band. Er versteht es auf seiner Hammond den Groove so zu zelebrieren, dass man manchmal das Gefühl hat «wie hält die Hammond das nur aus».

Roland Schwendener ist im Bereich Soul-Jazz zuhause und wird mit seinem Quartett verschiedene Songs auf eigene Art interpretieren.

03.30 – 04.45 Uhr

«headhunters-projekt»

Stefan Widmer sax
Saki Hatzigeorgiou guit
Götz Arens keys
Dave Maeder bass
Georg Mikirozis perc
Rolf Caflisch drums



Return of the Headhunters – Als vor genau 40 Jahren das erste legendäre Album von Herbie Hancock & the Headhunters erschien, war die Aufruhr gross. Nie gehörte Sounds und Grooves prasselten auf das Publikum nieder. Erdiger entspannter Funk mit Jazz und Afrikanischen Einflüssen prägt die Musik.

Return of the Headhunters spielt die beiden legendären Alben «Headhunters» und «Thrust» und versucht die Musik ins neue Jahrhundert zu transformieren.

05.15 – 6.30 Uhr

«Lenzin Brothers»

Peter Lenzin
Saxophon, Vocals & Dudelsack
Enrico Lenzin
Gong, Hang, Alphorn,
Percussion & Tap Dance



Die beiden Brüder Enrico & Peter spielen die verschiedensten Instrumente wie Saxophone, Dudelsack, Gesang, Alphorn, Cajon, Dembje, Hang, Udu, Stepptanz & Alphorn und viele mehr! Ihre Musik lädt zum Reisen und Träumen ein, in eine Welt, wo die musikalischen Grenzen und geografischen Barrieren abgeschafft wurden. Ihre Musik ist eine ständige Suche nach neuen Klängen, Rhythmen und eine Verschmelzung von verschiedenen musikalischen Einflüssen.

Sie haben den Anerkennungspreis der St. Gallischen Kulturstiftung 2013 erhalten.



«rg3 Roger Glaus Trio»

07.00 – 08.15 Uhr

Roger Glaus Piano, Vocal
Sandro Heule Bass
Carlo "Miaux" Ribaux Drums

RG3 steht für exzentrischen Jazz, jazzigen Pop und poppige Exzentrík. Ausserdem steht es für «Roger Glaus Trio». Besagter Roger Glaus (nachstehend nur «Glaus, der Bart» genannt) ist gleichsam Pianist, Sänger, Komponist, Arrangeur und Trunkenbold der Truppe und schloss letzten Sommer die Jazzschule in St.Gallen mit Bestnoten ab. Ohne Wehmut aber mit Wermur begleiten Sandro Heule (Bassist und seines Zeichens ebenfalls Abgänger der genannten Schule) und Carlo «Miaux» Ribaux (Drums, Ehemaliger des sagenumwobenen Berklee College of Music) den hauptberuflichen Exzentriker Glaus der Bart durch eine denkbar denkwürdige Stunde voller Jazz, Pop, Exzentrík, Gesichtsbehaarung und Sätzen die mindestens vier Zeilen lang sind.



«Marco Santilli Quartett»

08.45 – 10.00 Uhr

Marco Santilli Clarinet
Francis Coletta Guitar
Leon Duncan Bass
Pius Baschnagel Drums

www.marcosantilli.com

Der Klarinetist Marco Santilli wurde in Locarno geboren und wuchs im Tessin auf. Er genoss eine klassische Ausbildung, die er nach dem Solistendiplom, das er mit der Auszeichnung «Premier Prix de Virtuosité» abschloss, sich auch in Richtung Jazz weiterbildete. Als Jazzmusiker trat er mit verschiedenen Gruppen in der Schweiz und den USA auf. Er nahm am «Estival Jazz Lugano», am «Montreux Jazz Festival Off» sowie am «Blues to Bop» Lugano teil. Während seines Aufenthalts in New York gab er Konzerte mit verschiedenen Gruppen u.a. dem Michael Rabinowitz Quartett (Mingus Orchestra). In Widnau möchte Marco Santilli mit seinen 3 Bandmitgliedern das Publikum mit Latin Jazz begeistern.



«peter eigenmann nonet»

10.30 – 12.00 Uhr

Peter Eigenmann Gitarre
Ken Cervenka Trompete, Flügelhorn
Carlo Schoeb Bariton-Saxophon, Bass-Klarinette, Komposition
Rosario Bonnacorso Kontrabass
Pius Baumgartner Saxophon
Danilo Moggia Posaune
Reto Anneler Alt-Saxophon, Querflöte
Reto Suhner Sopran-Saxophon, Alt-Saxophon, Klarinette

Ein Jazzquartett begegnet einem Bläserquintett. Der Schweizer Gitarrist Peter Eigenmann stellt sein neues Ensemble und die soeben erschiene CD «Lauchning» (TCB-Records) mit neuer, spannender Musik aus der Feder der beiden grossartigen Komponist/Innen Trudi Strebi und Carlo Schöb vor. Ins Detail ausgearbeitete Kompositionen und trotzdem mit viel Raum für Improvisationen. Der Trompeter/Flügelhornist Ken Cervenka lebt und arbeitet in Boston U.S.A. Eigenmann und Cervenka treten nach über 30 Jahren wieder gemeinsam in Europa auf. Reto Suhner, Reto Anneler, Pius Baumgartner Carlo Schöb, Saxofone, Clarinetten, Flöten, Danilo Moccia, Posaune, sind die weiteren Bläser. Am Bass Patrick Sommer und am Schlagzeug Dominic Egli. Die Leitung hat Trudi Strebi.

www.petereigenmann.com

24H JAZZ ROUND 4

Samstag, 19. bis Sonntag, 20. Oktober 2013 von 12 bis 12 Uhr



12.00 - 13.00

Singin' Breeze Quartett

13.30 - 14.30

peter madsen CIA Trio

15.00 - 16.15

Heridos de Sombra

16.45 - 18.00

SIKA LOBI

18.30 - 19.45

Herbie's EXPLO 3000

20.15 - 21.30

Christina Jaccard

22.00 - 23.15

**alessandro bertozzi
quintett**

23.45 - 01.15

Depart

01.45 - 03.00

**schwendener's hammond
demolition**

03.30 - 04.45

headhunters-projekt

05.15 - 06.30

Lenzin Brothers

07.00 - 08.15

rg3 Roger Glaus Trio

08.45 - 10.00

marco santilli quartett

10.30 - 12.00

peter eigenmann nonett